



Hamburg 16.04.20

Liebe Eltern der Stadtteilschule Horn!

5 Wochen ist es nun her, dass die Märzferien „verlängert“ wurden. Viele von uns dachten damals sicherlich: „Das dauert nicht lange, und wir überstehen das ohne Probleme!“ und manches Kind freute sich heimlich vielleicht sogar über mehr „schulfrei“.

Seit gestern wissen wir, die Zeit ohne Schule wird noch mindestens 2 Wochen länger dauern, für die Jahrgänge 5-7 noch länger.

Und die Sehnsucht nach Normalität im Leben und dem gewohnten Schulalltag wird immer größer. Bei manchen wächst vielleicht auch die Sorge über all das, was jetzt nicht in der Schule gelernt wird. Machen Sie sich darum die geringsten Gedanken, alle haben die gleichen Probleme, und wenn Ihre Kinder das, was unsere Lehrkräfte im Rahmen des „Home Schooling“ anbieten, so gut wie möglich bearbeiten, besteht kein Grund zur Sorge.

Wichtiger bleibt, was ich schon im letzten Brief schrieb: Ihren Kindern muss es trotz allem gut gehen!

Wir hören von Kindern, die kaum die Wohnung verlassen. Lassen Sie Ihre Kinder an die frische Luft, sie sollen spielen, Sport machen oder einfach spazieren gehen, natürlich unter Beachtung der Hygienevorschriften und der Abstandsregel.

Unsere Lehrkräfte sowie die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen werden sich weiterhin verantwortungsvoll um Ihre Kinder kümmern.

Darüber hinaus können wir Ihnen Folgendes anbieten:

Melden Sie sich, wenn Sie Wünsche haben oder Hilfe brauchen! Vielleicht gibt es spezielle Situationen, in denen wir Sie unterstützen können.

Eine spezielle Bitte noch an alle Eltern von Kindern und Jugendlichen, die in den nächsten zwei Wochen Prüfungen ablegen: Unterstützen Sie uns dabei, die Hygieneregeln einzuhalten! Wir brauchen dazu die Disziplin Ihrer Kinder, wenn es um häufiges Händewaschen oder den Abstand von anderen Personen geht.

Weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass sie kooperieren müssen, damit niemand gefährdet wird!

Und: Wenn möglich, geben Sie Ihren Kindern Schutzmasken mit.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft für die bevorstehende Zeit!

Immerhin ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Thorsten Nehls
Schulleiter

